

meine family

DAS NÖ FAMILIENJOURNAL

Heft 1/2012



10 Jahre NÖ Spielplatzförderung

Über 200 naturnahe Spielplätze und Schulfreiräume geschaffen

Neue Förderung der Schulischen Nachmittagsbetreuung

Bis zum Schuljahr 2014/15 stehen rund 38,5 Mio. Euro zur Verfügung



Tagesmütterausbildung
beginnt bei Caritas
und Kath. Familienverband



Nachmittags Verein(t):
Abschlussveranstaltung
zum Gewinnspiel



netzwerk zukunft.familie
Information und Schulung
für NÖ Gemeinden

Angebot der NÖ Elternschule um ein Spezialmodul erweitert

■ Hilfestellung für Eltern, die Aufklärung nicht dem Internet überlassen wollen

Die Elternschule in Niederösterreich bietet ab sofort ein Spezialmodul zum Thema Pornographie im Internet an und erweitert damit das Hilfsangebot für Eltern um ein weiteres aktuelles und heikles Thema zur Erziehung und Entwicklung der Kinder.

„Ich halte es für ganz zentral und wichtig, dass wir jede Familie in ihrem eigenen Weg bestärken, besonders in ihren individuellen Vorstellungen von Familienleben. Wann immer Familien dabei Unterstützung brauchen, sehe ich es als Aufgabe der Politik, dass wir hier maßgeschneiderte Lösungen bereitstellen. Besonders die Spezialmodule im Rahmen unseres umfassenden Angebotes der NÖ Elternschule bieten Eltern die Möglichkeit, genau zu den für sie interessanten und wichtigen Themengebieten der Erziehung hilfreiche Informationen zu gewinnen“, so Familienlandsrätin Mag. Barbara Schwarz.

Kinder in der Online-Welt

Das neu entwickelte Spezialmodul zum Thema „Pornographie im Internet“ findet in Zusammenarbeit mit dem Verein Safer Surfing statt. Kinder und Jugendliche werden in der



virtuellen Welt mit einer Form der Sexualität konfrontiert, die der Realität nicht entspricht. Pornographie kann so zum ersten Referenzpunkt werden, was Sexualität anbelangt. Das Spezialmodul der NÖ Elternschule befasst sich mit dieser Thematik und behandelt dabei folgende Themen:

- Womit sind Kinder und Jugendliche in der virtuellen Welt konfrontiert?
- Erstkontakt mit Pornographie (Freunde, Schule, Smartphones,...)
- Auswirkung auf das tägliche Leben und die sexuelle Entwicklung
- Kann ich mein Kind schützen?
- Wie kann ich meinem Kind helfen - „Verbot“ der richtige Weg?
- Warnsignale und Indikatoren für Eltern

Praktische Tipps:

Gespräche mit Kindern und Jugendlichen, Infos zum Stand der Technik (Smartphones, Schutzprogramme...)

Die Vorträge sind an Eltern gerichtet und sollen diesen als Information dienen, wie sie mit dieser Problematik umgehen können. Für die Durchführung der Veranstaltung empfiehlt sich eine Kooperation mit Schulen

und pädagogischen Einrichtungen. Insgesamt werden zur Zeit 12 Spezialmodule zu den verschiedensten Lebensbereichen, wie z.B. Konsum- und Medienerziehung in der Familie, Kinder und Fernsehen, Gesunde Ernährung und Mobbing im Rahmen der NÖ Elternschule angeboten. Der Veranstalter verpflichtet sich pro Veranstaltung 109 Euro zu bezahlen. Die darüber hinausgehenden Kosten werden vom Familienreferat des Landes NÖ übernommen.

NÖ Elternschule

Die NÖ Elternschule bietet Eltern die Möglichkeit, vier Vortragsreihen sowie eine Reihe von Spezialmodulen mit Vorträgen zu Fragen der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu besuchen. Vier Grundmodule, entsprechend dem Alter der Kinder - können dabei besucht und wichtige Fragen, Anliegen und altersbezogene Themen besprochen und diskutiert werden.

Gemeinden, Schulen, Elternvereine, Kindergärten, etc. können Veranstaltungen im Rahmen der NÖ Elternschule jederzeit durchführen. Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.elternschule.at oder bei der NÖ Familienhotline unter der Tel. **02742/9005-1-9005** von Montag bis Freitag, von 7 bis 19 Uhr bzw. beim Verein Safer Surfing unter www.safersurfing.eu!

NÖ positioniert sich als Land der Generationen

■ Miteinander der Generationen stärken

Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz Ende Jänner in St. Pölten die Vorhaben des Landes Niederösterreich zum Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen: „Die hohe Lebensqualität in Niederösterreich wird vor allem bestimmt durch den sozialen Frieden, der in unserem Land herrscht. Auch wenn die demographische Entwicklung uns zeigt, dass die ältere Generation stark zunimmt, während die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter abzunehmen beginnt. Gerade in Zeiten der gefühlten Unsicherheit dürfen wir es nicht zulassen, dass der soziale Zusammenhalt Risse bekommt und dass das Miteinander

unserer Generationen untergraben wird“, so Schwarz.

„Die kleinste Einheit, in der wir Generationensolidarität erfahren, sind unsere Familien - also überall dort, wo Menschen für andere Verantwortung übernehmen“, meinte die Landesrätin.

Brunnen des Lebens

Ein Vorzeigebispiel für ein Miteinander der Generationen ist mit Sicherheit der im letzten Sommer eröffnete „Brunnen des Lebens“ in Stockerau. Das Gemeinschaftsprojekt des Landeskinder Gartens St. Koloman und des Landespflegeheimes Arche Stockerau förderte ganz gezielt das freudige Miteinander zwischen Jung und Alt. Gemeinsam wurden



NLK Reinberger

Tonstücke geformt, glasiert, gebrannt und zum Brunnen des Lebens zusammengefügt. Das gemeinsame Tun, Gestalten und Aufbauen symbolisierten dabei den Fluss des Lebens.

Infos dazu unter www.lph-stockerau.at!